



GOLD

D 1934

Regie Karl Hartl

Drehbuch Rolf E. Vanloo

Produktion Universum Film AG (Ufa), Berlin

Kamera Günther Rittau, Otto Baecker, Werner Bohne

Musik Hans-Otto Borgmann

Bauten Otto Hunte

Darsteller Hans Albers, Brigitte Helm, Friedrich Kayssler, Lien Deyers

Spezifikationen 118 min, s/w, 2K DCP, 1,33:1 (16:9), Mono
FSK ab 12

Synopsis

Professor Achenbach und Ingenieur Holk arbeiten an einem uralten Traum der Menschheit: Der künstlichen Herstellung von Gold. Mittels Atomzertrümmerung soll bei mehreren Millionen Volt Blei zu Gold transformiert werden. Ihr Antrieb ist das Wohl der Menschheit, nicht etwa Profitgier – bis bei einem Sabotageakt das Labor mitsamt Professor Achenbach in die Luft fliegt. Holk lässt sich daraufhin vom Bleimagnaten und Großindustriellen John Wills einstellen und von dessen Tochter Florence becirchen. Nach und nach kommt Holk hinter die dunklen Machenschaften seines neuen Arbeitgebers.

Infos

Als einer der wenigen Science-Fiction-Filme des frühen deutschen Kinos überzeugt GOLD mit versiertem Einsatz von Tricktechnik und aufwendiger Ausstattung der Film-Laboratorien. Die futuristischen Kulissen entwarf Otto Hunte, der sich schon als Architekt des Sci-Fi-Klassikers METROPOLIS hervortat.

Das Lexikon des Internationalen Films schreibt: „Utopisches Abenteuer, das von Hans Albers und einem für die Entstehungszeit bemerkenswertem technischen Aufwand lebt.“

Bearbeitung

Der Film wurde 2014 in 2K digitalisiert.

Digitalisierung gefördert von



Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Murnaustraße 6

65189 Wiesbaden

Tel.: 0611 / 9 77 08 - 00

www.murnau-stiftung.de

Sales & Distribution sales@murnau-stiftung.de

Filmverleih verleih@murnau-stiftung.de

Footage footage@murnau-stiftung.de

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG